



15.1. – 28.2. Vitrinenausstellung

Anny Engelmann. Historische Bilderbücher aus den 1920er und 1930er Jahren

**Führung durch die Sammlerin Edith Duschka und Ursula Schneider
am Freitag, 9.2.2018 um 15.00 für Kinder und Erwachsene**

Die Kinderbuchillustratorin Anny Engelmann (Pseudonym Suska, geb. 1897, Olmütz/Olomouc – gest. 1942, Maly Trostinec) veröffentlichte in den 1920er und 1930er Jahren zahlreiche Bilderbücher. Die Texte dazu stammten von verschiedenen Autorinnen und Autoren und sind in deutscher und tschechischer, aber auch englischer, französischer, schwedischer, russischer, polnischer Sprache erschienen – es gibt sogar zwei Bücher in Schweizerdeutsch!

In der Ausstellung sind einige dieser Bücher zu sehen – sie zeigen das Vertriebsnetz der in Reichenberg/Liberec (damals: Tschechoslowakei, heute Tschechien) und in Fürth bei Nürnberg (Deutschland) ansässigen Verlage und Druckereien; sie zeigen Klassiker der Kinderliteratur (wie z.B. James Matthew Barries *Peter Pan*); sie zeigen, wie fortschrittlich die Kinderbücher im Hinblick auf den Druck, aber auch im Hinblick auf die Mitgestaltung der Kinder waren: Spielbücher gab es bereits damals!

2017 übernahm das Forschungsinstitut Brenner-Archiv die wertvolle Sammlung aus den Händen der Sammlerin Edith Duschka, die bei der Führung anwesend sein wird. Edith Duschka wird über ihr Motiv zu sammeln sprechen, ihre Sammlung vorstellen und ihr reiches Wissen über Bilderbücher der Zwischenkriegszeit teilen.

Die Ausstellung und die Führung erinnern an die in Maly Trostinec ermordete Anny Engelmann. Es soll auch gezeigt werden, wie schwer es ist, zu Informationen über heute völlig unbekanntes KünstlerInnen zu gelangen.

Anwesenden Kindern wird anhand der Bilderbücher die Lebenswelt von Kindern von vor 100 Jahren näher gebracht – als es bereits Autos und Bahnen gab, die Welt aber noch ganz anders aussah.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Brenner-Archivs frei zugänglich.

Anmeldung zur Führung unter Brenner-Archiv@uibk.ac.at oder unter 0512-507-45001 erbeten.